Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Colloquium Helveticum : cahiers suisses de littérature générale et comparée = Schweizer Hefte für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft = quaderni svizzeri di letteratura generale e comparata**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 42: **Jenseits der empirischen Wissenschaften : Literatur und Reisebericht im 18. und frühen 19. Jahrhundert = Au-delà des sciences expérimentales : littérature et relation de voyage au XVIIIe siècle et autour de 1800 = Beyond empirical science : literature and travel report in the 18th century and around 1800**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitarbeiter / Collaborateurs / Collaborators

ALEX DEMEULENAERE est enseignant-chercheur (Akademischer Rat) à l'Université de Trèves en Allemagne. Il y enseigne la littérature et la linguistique francophones. Après avoir obtenu son doctorat en littérature française à l'Université de Louvain (KUL), avec une thèse portant sur les récits de voyages français en Afrique noire, il a orienté sa recherche dans les domaines du (post)-colonialisme, du (post)nationalisme et de l'analyse critique du discours. Il a publié entre autres *Le récit de voyage français en Afrique noire (1830–1931). Essai de scénographie* (2009) et "Le retour en Afrique. Voyage et mémoire chez Le Clézio et Joris" *Etudes littéraires* (2011).

RAINER GODEL ist wissenschaftlicher Koordinator und Stellvertretender Sprecher des Landesforschungsschwerpunkts "Aufklärung – Religion – Wissen" an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Forschungsschwerpunkte: (Popular-)Philosophie, Anthropologie und Literatur der Europäischen (Spät-)Aufklärung und der Weimarer Klassik, Literatur und Nichtwissen, Literatur des Nationalsozialismus, Stadtwahrnehmung in der Literatur, Mythos und Erinnerung in der Literatur der Gegenwart. Co-Hg. des *Herder Yearbook*. Ausgewählte Publikationen: *Vorurteil – Anthropologie – Literatur. Der Vorurteilsdiskurs als Modus der Selbstaufklärung im 18. Jahrhundert* (2007); hrsg. mit Hans Adler: *Formen des Nicht-Wissens der Aufklärung* (2010); hrsg. mit Insa Kringler: *Shaftesbury* (2010); hrsg. mit Matthias Löwe: *Erzählen im Umbruch. Narration 1770-1810. Texte, Formen, Kontexte* (2011).

UWE HENTSCHEL ist Professor an der TU Chemnitz, Promotion 1990, wiss. Assistent an den Universitäten Leipzig u. Chemnitz, Habilitation: 1999, Oberassistenz u. 2008 ausserplanmässige Professur am Institut für Germanistik, Medien, Technik u. Interkulturelle Kommunikation der TU Chemnitz; Forschungsschwerpunkt: Literatur des 18. u. 19. Jahrhunderts (Reiseliteratur, Verlagsgeschichte u. a. m.); Buchveröffentlichungen: *Studien zur Reiseliteratur* (1999); *Leipziger Literaturgeschichte(n)* (2002); *Mythos Schweiz* (2002).

STEFAN HERMES, 1999–2006 Studium der Neueren deutschen Literatur, Linguistik sowie Publizistik- und Kommunikationswissen-

schaft an der Freien Universität Berlin, 2006–2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanistik II der Universität Hamburg, seit 2009 akademischer Mitarbeiter am Deutschen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Promotion 2009 in Hamburg mit der Arbeit *'Fahrten nach Südwest'. Die Kolonialkriege gegen die Herero und Nama in der deutschen Literatur (1904–2004)* (2009). Aufsätze unter anderem zu Lessing, Goethe, Lenz, Klinger, Seume, Jahnn und zur Gegenwartsliteratur sowie zur Theorie des (Post-)Kolonialismus und zu literarischen Inszenierungen von Gewalt.

CLAUDE REICHLER ist Honorarprofessor an der Universität Lausanne. Er war als Gastprofessor in mehreren europäischen und amerikanischen Universitäten tätig und leitete verschiedene Forschungsprojekte, darunter mehrere im Rahmen des Schweizerischen National-Fonds. Er ist ein Spezialist für Reiseliteratur (besonders für Reisen in der Schweiz) und für die Geschichte der Alpenlandschaft. Seine letzten Bücher in diesem Bereich wurden auf Deutsch übersetzt: *Entdeckung einer Landschaft. Reisende, Schriftsteller und ihre Alpen* (2005); N. Backhaus, C. Reichler, M. Stremlow, *Alpenlandschaften – Von der Vorstellung zur Handlung* (2007).

JULIAN REIDY, Studium der Germanistik und Anglistik in Bern, Promotion in Bern 2011. Momentan Anstellung als PostDoc am Département de langue et de littérature allemandes der Universität Genf. Publikationen: *Vergessen, was Eltern sind. Relektüre und literaturgeschichtliche Neusituierung der angeblichen 'Väterliteratur'* (2012), "Unvollendete Lektüren: Reinhard Jirgls Die Unvollendeten und Arno Schmidts Die Umsiedler" (*Orbis Litterarum*, 2012 i. D.), "Der unzuverlässige Erzähler im Bergwerk: Zu zwei Aspekten der Faschismusanalyse in Hermann Brochs Verzauberung" (*Modern Austrian Literature*, 2012 i. D.).

FRANÇOIS ROSSET est professeur de littérature française à l'Université de Lausanne, doyen de la Faculté des lettres, membre étranger de l'Académie polonaise des sciences et des lettres de Cracovie. Il est l'auteur de près de deux cents publications portant principalement sur les formes du roman au XVIIIe siècle, les Lumières helvétiques, l'imagologie littéraire et des auteurs comme

Jean Potocki, Mme de Staël, Benjamin Constant. Parmi ses travaux les plus récents, on peut citer l'édition des *Œuvres* de Jean Potocki en 6 vol. – avec Dominique Triaire – (2004-2006), avec réédition dans la collection GF du *Manuscrit trouvé à Saragosse* (2008) et des *Voyages* (à paraître en 2012).

SARAH RUPPE studierte von 2004–2010 die Fächer Deutsch, Französisch und Geschichte an der Universität Konstanz, 1. Wissenschaftliche Staatsprüfung für Lehramt am Gymnasium 2010. Seitdem arbeitet sie an ihrer Promotion zum Thema "Gesellschafts-Kunst. Die Realutopie eines modernen Staatswesens in Johann Gottfried Ebels Reisebeschreibung *Schilderung der Gebirgsvölker der Schweitz* (1798/1802)". Seit 2011 ist sie ist Promotionsstipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes.

DR. MAIKE SCHMIDT, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Promotion 2010 mit einer Arbeit über die imagologische Analyse des Grönland-Diskurses im 18. Jahrhundert (veröffentlicht 2011), Mitherausgeberin des 2010 erschienenen Sammelbandes „Norden und Nördlichkeit. Darstellungen des Eigenen und Fremden", 2006 bis 2009 Stipendiatin des Graduiertenkollegs „Imaginatio borealis", 2006 Erstes Staatsexamen mit den Fächern Deutsch und Geschichte.

PETER SCHNYDER ist Ordinarius für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Neuchâtel. Forschungsschwerpunkte: Literatur und Wissen; Ästhetik und Politik; Rhetorik. Publikationen: *Kollektive Gespenster. Die Masse, der Zeitgeist und andere unfassbare Körper* (Mithg.) (2006); "Schillers 'Pastoral–technologie'. Individualisierung und Totalisierung im Konzept der ästhetischen Erziehung" (*Jahrbuch der Deutschen Schiller Gesellschaft*, 2006); "Die Dynamisierung des Statischen. Geologisches Wissen bei Goethe und Stifter" (*Zeitschrift für Germanistik*, 2009); *Alea. Zählen und Erzählen im Zeichen des Glücksspiels 1650–1850* (2009).

CHENXI TANG, Studium der Philosophie, Komparatistik, Germanistik und Theaterwissenschaft in Peking, München, Kopenhagen und New York. Promotion im Jahr 2000 an der Columbia Univer-

sity in New York. Zwischen 2000 und 2007 als Assistenzprofessor für Germanic Studies an der University of Chicago tätig. 2007 Ruf nach Berkeley, California. Publikationen: *The Geographic Imagination of Modernity: Geography, Literature and Philosophy in German Romanticism* (2008) und *Imagining World Order: International Law and Literature in Europe, 1500–1900* (in Vorbereitung). Zahlreiche Aufsätze zur deutschen Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts, zur Rechtsgeschichte, zur Wissenschaftsgeschichte, und zur modernen chinesischen Literatur in deutscher, englischer und chinesischer Sprache.

HANS-GEORG VON ARBURG ist Ordinarius für Neuere deutsche Literatur an der Universität Lausanne, Forschungsschwerpunkte: deutschsprachige Literatur 18. bis 20. Jahrhundert, Theorie und Geschichte der Ästhetik, Literatur und die Künste (Architektur, Malerei, Musik), Physiognomik, G. Chr. Lichtenberg. Aktuelles SNF-Forschungsprojekt zur Ästhetikgeschichte der 'Stimmung'. Publikationen zum Thema: *Kunst-Wissenschaft um 1800. Studien zu Georg Christoph Lichtenbergs Hogarth-Kommentaren* (1998); "Archäodermatologie der Moderne. Zur Theoriegeschichte der Tätowierung in der Architektur und Literatur zwischen 1830 und 1930" (*Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte*, 2003); "'Der Mann, der erst in seine Excerpta steigen muss oder in seine Bibliothek, ist gewiss ein Artefakt'. Lichtenberg, das Exzerpieren und das Problem der Originalität" (*Lichtenberg-Jahrbuch*, 2004).

NATHALIE VUILLEMIN est actuellement professeur assistante à la Faculté des Lettres de l'Université de Neuchâtel. Elle est l'auteur d'une thèse intitulée *Les beautés de la nature à l'épreuve de l'analyse: programmes scientifiques et tentations esthétiques dans l'histoire naturelle du dix-huitième siècle (1744–1805)* parue en 2009. Ses travaux portent sur les tensions entre représentations esthétiques et scientifiques de la nature au XVIIIe siècle, ainsi que sur la constitution d'une histoire scientifique du paysage sud-américain entre 1740 et 1830.

PETRA WERNER (eigentl. Gentz-Werner) studierte Biologie in Leipzig und spezialisierte sich auf dem Gebiet der Biochemie. Sie promovierte 1980 an der Universität Halle mit einem Thema aus

der Metabolismusforschung zum Dr. rer. nat. Im Jahre 1982 wechselte sie, nachdem sie Erfahrungen in der Verwaltung gesammelt hatte, in das Gebiet der Wissenschaftsgeschichte, wo sie sich 1991 mit einem Thema zur Geschichte der Biochemie habilitierte. Sie arbeitet seitdem auf dem Gebiet der Wissenschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und veröffentlichte zahlreiche Monographien und Artikel. Seit 1998 arbeitet sie in der Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin. Zu ihren wissenschaftlichen Veröffentlichungen zählt *Himmel und Erde. Alexander von Humboldt und sein Kosmos* (2004) sowie *Roter Schnee oder die Suche nach dem färbenden Prinzip* (2007). Momentan arbeitet sie an einer Monografie über Humboldts Beziehung zu Künstlern (erscheint voraussichtlich 2013).

Prospectus

Band 43 · 2012

Literatur und Spiel
La littératur et jeu
La letteratura e il gioco
Literature and Play

Band 43/2012 der Zeitschrift *Colloquium Helveticum* wird dem Thema "Literatur und Spiel" gewidmet sein. Aktuelle Informationen zu den Aktivitäten der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (SGAVL), ihrer interuniversitären Arbeitsgruppe (IUAG) sowie zur Jahrestagung der SGAVL: www.sagw.ch/sgavl.

Le volume 43/2012 de la revue *Colloquium Helveticum* aura pour sujet "Littérature et jeu". Renseignements actuels sur les activités de l'Association suisse de littérature générale et comparée (ASLGC), sur le groupe de travail interuniversitaire (IUAG) ainsi que sur le congrès annuel de l'ASLGC:
www.sagw.ch/sgavl.

Il numero 43/2012 della rivista *Colloquium Helveticum* verterà sul tema "La letteratura e il gioco". Informazioni attuali sull'attività dell'Associazione svizzera di Letteratura generale e comparata (ASLGC), del gruppo di lavoro (IUAG) e dell'assemblea annuale della stessa associazione: www.sagw.ch/sgavl.

Volume 43/2012 of *Colloquium Helveticum* is dedicated to the theme of "Literature and Play". Information on current activities of the Swiss Association of General and Comparative Literature (SAGCL), the Inter-university Work Group (IUAG), and about the Annual General Meeting of the Swiss Comparative Society: www.sagw.ch/sgavl.

Colloquium Helveticum ist das Publikationsorgan der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (SGAVL). CH bietet eine Plattform für den interdisziplinären Austausch in methodisch-theoretischen, historischen und thematischen Bereichen der Komparatistik sowie für die aktuellen Strömungen der Literaturwissenschaft. Als mehrsprachige und kulturübergreifende Zeitschrift setzt sie sich in thematischen Heften zum Ziel, ein Forum für die vielfältigen Aspekte in der zeitgenössischen Komparatistik zu öffnen.
Colloquium Helveticum erscheint als Jahresausgabe, die dem Schwerpunktthema der SGAVL gewidmet ist.

Colloquium Helveticum est l'organe de l'Association suisse de littérature générale et comparée (ASLGC). C'est un lieu d'échanges interdisciplinaires consacré aux domaines théoriques et méthodologiques, historiques et thématiques de la littérature comparée ainsi qu'aux courants contemporains de la recherche littéraire. Périodique plurilingue et pluriculturel, il offre aussi, à travers ses numéros thématiques, un champ ouvert à l'expression des multiples facettes actuelles de la littérature comparée.
Colloquium Helveticum paraît une fois par an et est consacré au thème annuel des rencontres de l'ASLGC.

Colloquium Helveticum è l'organo dell'Associazione svizzera di letteratura generale e comparata (ASLGC). È un luogo di scambi interdisciplinari dedicato agli aspetti teoretico-metodologici, storici e tematici della letteratura comparata, così come alle correnti contemporanee della ricerca letteraria. Il periodico, plurilingue e pluriculturale, offre anche, nei suoi numeri tematici, un campo di studio aperto sui molteplici aspetti attuali della letteratura comparata.
Colloquium Helveticum esce una volta all'anno, consacrato ai dibattiti degli convegni annuali dell'ASLGC.

Colloquium Helveticum is the publication of the Swiss Association of General and Comparative Literature (SAGCL). It provides avenue for interdisciplinary exchanges on theoretical, methodological, historical and thematic aspects of comparative literature as well as on current trends in literary criticism. Colloquium Helveticum is multilingual and multicultural in content and its thematic issues serve as a forum open to the various facets of contemporary comparative literature.
Colloquium Helveticum is published annually. The issue is dedicated to the topic of the annual symposium of the SAGCL.

Colloquium Helveticum

M. Bergengruen, F. Rosset, M. Winkler
Vorwort

Chenxi Tang
Travel Literature and Modern Natural Law

Maike Schmidt
«Unter dem rauhesten Himmelsstrich»
Grönland in der Reiseliteratur und Geschichtsphilosophie des 18. Jahrhunderts

Peter Schnyder
«Der simple Anblick einer Weltcharte»
Die kartographische Transgression der Empirie in Herders «Ideen»

Hans-Georg von Arburg
«Vom entgegengesetzten Ende der Erde»
Lichtenbergs Expedition ins Leben

Stefan Hermes
Jenseits des Allgemein-Menschlichen
Zur völkerkundlichen Anthropologie der Sturm-und-Drang-Dramatik

Rainer Godel
Das Fremde ist das Eigene ist das Fremde
Epistemologische Modelle in Georg Forsters «Reise um die Welt» *und* «Ansichten vom Niederrhein»

Petra Werner
Die Wahrnehmung der Tropen
Zu Alexander von Humboldts präkünstlerischem Gestaltungskonzept

Nathalie Vuillemin
«Les ailleurs du savoir»
La nature américaine entre science européenne et discours indigène dans la réflexion géologique d'Alexander von Humboldt

Alex Demeulenaere
Géographie et aventure
Ruptures de paradigme dans les récits de voyage de Caillié et Douville

Uwe Hentschel
Der ‹edle Wilde› in den Walliser Alpen

Sarah Ruppe
Jenseits des politischen Engagements?
«Gesellschaftskunst» *in Johann Gottfried Ebels* «Schilderung der Gebirgsvölker der Schweitz» *(1798/1802)*

Claude Reichler
Naturforscher und Phänomen:
eine Begegnung in Bildern

François Rosset
Le Voyage dans quelques parties de la Basse-Saxe de Jean Potocki
Éloge équivoque de la «bonhomie d'érudition»

Julian Reidy
Die Eroberung des literarischen Feldes
Stefan Georges zielstrebige Selbstinszenierung in den «Büchern der Hirten- und Preisgedichte, der Sagen und Sänge und der hängenden Gärten»

ISSN 0179-3780